



Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Grundsätze
zur Beantragung intensivpädagogischer Förderung
bei Schwerstbehinderung
gemäß § 15 AO-SF



Intention

Die folgenden Grundsätze zur Beantragung intensivpädagogischer Förderung in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung (GG) wurden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulaufsicht und der Leitungen einiger Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung erarbeitet. Sie dienen einer gleichsinnigen Anwendung des § 15 AO-SF und der Abstimmung der Abläufe zur Beantragung im Regierungsbezirk Arnsberg.

Die erarbeiteten Grundsätze und deren Anwendung werden nach einem Jahr evaluiert und entsprechend angepasst.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Frau Besser

Frau Bornefeld-Gronert

Herr Maaß

Schulamt Hagen, Schulamt Ennepe-Ruhr-Kreis

Schulamt Hamm, Schulamt Soest

Schulamt Olpe, Schulamt Siegen-Wittgenstein

Herr Alber

Frau Henning

Frau Irle-Firzlauff

Frau Lange

Frau Luther

Frau Mecklenbrauck

Frau Miketta,

Frau Schünadel

Herr Schultze

Karl-Braukmann-Schule, Holzwickede

Bodelschwingh-Schule, Soest

Max von der Grün Schule, Olpe

Gustav-Heinemann-Schule, Hagen

Kämpenschule, Witten

Alfred-Delp-Schule, Hamm

Schule am Marsbruch, Dortmund

Oberlinschule, Wetter-Volmarstein

Hedwig-Dransfeld-Schule, Werl

Gestaltung

Büro Inklusion

buero-inklusion@bra.nrw.de

1. Antragsstellung

Wie in der Vergangenheit ist weiterhin eine individuelle Antragstellung notwendig, mit der der erheblich über das übliche Maß hinausgehende sonderpädagogische Unterstützungsbedarf für die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler geltend gemacht wird. Die Schulen benennen in einem Erfassungsbogen die zutreffenden Items und die darauf abgestimmten Maßnahmen und Interventionen des intensivpädagogischen Unterstützungsbedarfs.

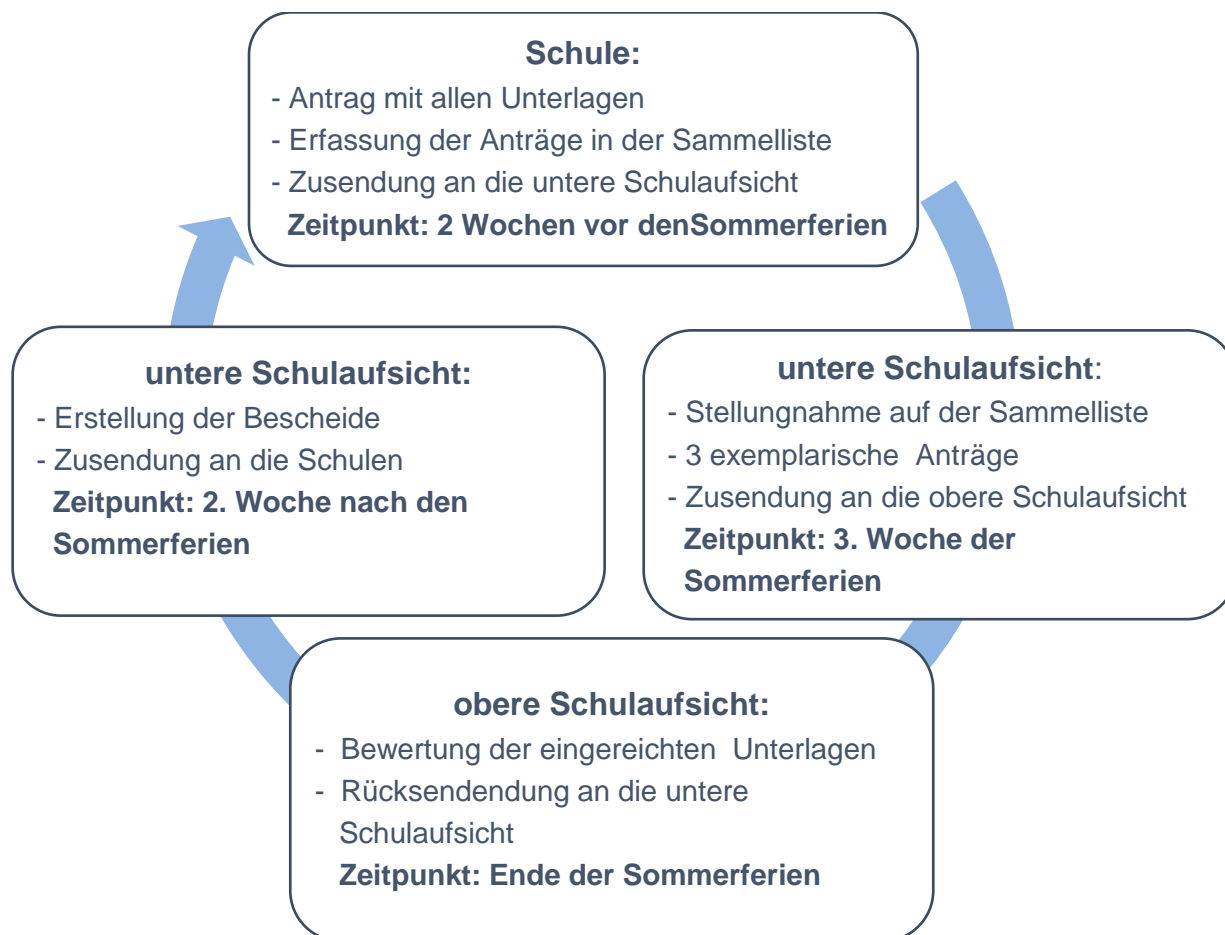
Erfassungsbogen - §15 (1) AO-SF		Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung		Schuljahr: <input style="width: 50px;" type="text"/>
Name: <input style="width: 50px;" type="text"/>	geb.: <input style="width: 50px;" type="text"/>	Klasse: <input style="width: 50px;" type="text"/>	Schulbesuchsjahr: <input style="width: 50px;" type="text"/>	
1. Verhalten/Emotionalität				
Verhalten/Besonderheit	Zutreffend		Intensivpädagogische Maßnahmen	
1.1 Mangelnde Impulskontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.1 Aggressives Verhalten gegen Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.2 Aggressives Verhalten gegen Gegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.3 Selbstverletzendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.2 Soziale Unsicherheit/Instabilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.2.1 Extreme Zurückgezogenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.2.2 Angst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.2.4 Extreme Distanzlosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.3 Selbstgefährdendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.3.1 Mangelndes Gefahrenbewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.3.2 Weglaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.4 andauerndes Verweigerungsverhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.4.1 andauerndes Verweigerungsverhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.4.2 andauerndes Störverhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.4.3 andauernde massive Regelverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.5 Massives und oder andauerndes selbststimulierendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.5.1 Massives und oder andauerndes selbststimulierendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.5.2 überwiegend stereotype Verhaltensmuster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.5.3 massive motorische Unruhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2. Pflege und Selbstständigkeit				
Verhalten/Besonderheit	zutreffend		Intensivpädagogische Maßnahmen	
2.1 Selbstversorgung/Pflegebedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.1.1 Wickeln notwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.1.2 Selbstständige Toilettengänge nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.1.3 Selbstständige Nahrungsaufnahme nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.1.4 Körperhygiene nicht selbstständig möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.1.5 An-/Ausziehen nicht selbstständig möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.2 Medizinischer Betreuungsbedarf notwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3. Kommunikation				
Verhalten/Besonderheit	zutreffend		Intensivpädagogische Maßnahmen t	
3.1 Eingeschränkte Verständigungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.1.1 Massiv eingeschränktes Kommunikationsverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.1.2 Massiv eingeschränkte aktive Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2 Stark eingeschränkte Mitteilungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2.1 Im Hinblick auf eigene Bedürfnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2.2 Im Hinblick auf das Signalisieren eigener Grenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.4 Einsatz von Hilfsmitteln zur Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4. Orientierung und Mobilität				
Verhalten/Besonderheit	zutreffend		Intensivpädagogische Maßnahmen	
4.1 Mangelnde Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.1.1 Mangelnde Selbstorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.1.2 Mangelnde Orientierung in der Gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.1.3 Mangelnde Orientierung im Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.1.4 Mangelnde zeitliche Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.2 Orientierungslosigkeit beim Fehlen von Orientierungshilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.3 Massive motorische Unsicherheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.4 Einsatz von Hilfsmitteln erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Autismusspektrumsstörung				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachrangiger Förderschwerpunkt				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Der folgende Katalog beschreibt individuelle Maßnahmen bei intensivpädagogischer Beschulung. Er soll als Orientierungshilfe dienen und kann schulintern durch individuelle Maßnahmen ergänzt und weiterentwickelt werden.

Die aufgelisteten individuellen Maßnahmen werden als Textbausteine in die rechte Spalte des Erfassungsbogens eingetragen.

Maßnahmenkatalog GG § 15 AO-SF	
Individuelle Maßnahmen bei intensivpädagogischer Förderung	
1)	individuelle Begleitung und Führung durch den gesamten Schultag, auch in „offenen“ Situationen
2)	ausschließlich Eins-zu-Eins-Betreuung zur Gefahrenabwehr
3)	durchgängige und engmaschige Assistenz / aktive Teilhabe von Assistenz ausschließlich abhängig
4)	individuelle Krisenintervention bei Krampfanfällen sowie Beaufsichtigen und Zeitkontrolle des Krampfgeschehens und -ablaufs
5)	Individuelle umfangreiche Hilfsangebote bei akuten Schmerzen und Unwohlsein
6)	Intensive und immer aktualisierte Einweisung (mit Eltern und Pflegekräften) zu Ernährung / Beatmung / Krisenintervention
7)	körperliche Kontaktaufnahme mit verbaler Begleitung in 1:1 Situation
8)	Einsatz komplexer behinderungsspezifischer Maßnahmen / Assistiver Technologien (1:1)
9)	körperliches Haltenwerden, Handhalten, häufige Massagen, intensive Förderpflege
10)	ausschließlich Basale Stimulation (1:1)
11)	individuelle Angebote zur Wahrnehmungsförderung (1:1)
12)	motorisch unterstützend üben (1:1), schwierige Transfers (teilweise 2 Helfer notwendig)
13)	immer wiederholte orofaciale Übungen zur Stimulation der Mund- und Zungenmotorik (1:1)
14)	Reflexpunkte stimulieren, Kau- und Schluckmuskulatur massieren und streichen (1:1)
15)	umfangliche und aufwendige Aktivierung der Eigenaktivität und Beteiligung
16)	umfangliche Schulung des Umfeldes
17)	ständige Wiederholung von Wegestrecken in persönlicher Begleitung (zur Orientierung im Raum)
18)	individuelle Strukturierung der Umgebung / umfangliche Strukturierungshilfen
19)	umfangliche Lernangebote nach TEACCH
20)	ausschließlich Einzelförderung möglich (1:1)
21)	sehr kleine Gruppengröße
22)	ausschließlich räumliche Differenzierung
23)	individueller Rückzugsraum häufig notwendig
24)	Einübung und ständige Wiederholung kleinster Arbeitsschritte / ständige Wiederholungen
25)	individuelle Materialien bzw. aufwendige Anpassung von Materialien notwendig (1:1)
26)	Notwendigkeit spezieller aufwendiger Trainings (Atemtraining, Toilettentraining usw.), aufwendige Transfers.
27)	individuelle Zu- und Vorbereitung der Speisen, keine selbstständige Nahrungsaufnahme
28)	sehr aufwendige und komplexe Hilfsmittelversorgung
29)	komplexer Hilfsmiteleinsatz (in Kooperation mit Therapeuten) und Hilfsmitteltraining (1:1)
30)	sehr aufwendige und differenzierte Diagnostik, Videoanalyse, Beobachtungsbögen, Medikationsdokumentation
31)	zwingend Hilfen anderer Institutionen: Polizei, Rettungsdienst, Notarzt, Klinik, Jugendamt etc.

2. Zeitlicher Ablauf des Genehmigungsverfahrens



3. Notwendige Unterlagen

1. Antragsformular
2. Kopie des Schülerbogens mit Schullaufbahn
3. Erfassungsbogen
4. Maßnahmen der intensivpädagogischen Förderung
5. Aktueller Förderplan / sonderpädagogisches Gutachten bei Erstbewilligung

Diese Unterlagen werden, mit einer Sammelliste, 1x jährlich (zwei Wochen vor den Sommerferien) dem Schulamt und in Folge der Bezirksregierung zugeleitet. Um das Verfahren zu vereinfachen, erfasst die Schule in einer Sammelliste alle Anträge.

Antragsformular

Name der Schule _____ Ort, Datum _____

Schulamt für _____

Antrag auf intensivpädagogische Förderung bei Schwerstbehinderung von Schülerinnen und Schülern gemäß § 15 AO-SF im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Erstantrag Wiederholungsantrag, vorheriger Bewilligungszeitraum: _____ für:

Name _____ geb. _____ Klasse _____ Schulbesuchsjahr _____

Der Vorschlag, die intensivpädagogische Förderung für die Dauer von

1 Jahr, 3 Jahren, Dauer der Schulpflicht festzulegen, erfolgt auf der Grundlage der kollegialen Beratung in folgendem Gremium:

Klassenkonferenz Gutachterteam

am: _____ (Darstellung und Begründung siehe beigefügte Unterlagen)

Name, Dienstbezeichnung _____ Name, Dienstbezeichnung _____

Name, Dienstbezeichnung _____ Name, Dienstbezeichnung _____

Name, Dienstbezeichnung _____ Name, Dienstbezeichnung _____

Die Eltern wurden über die Antragstellung am _____ informiert.

Datum _____ Unterschrift Schulleitung / Gutachter _____

Entscheidung der Schulaufsicht

Aufgrund des vorliegenden Antrages wird der Bedarf an intensivpädagogischer Förderung gemäß § 15 AO-SF

festgestellt nicht festgestellt.

Die Feststellung erfolgt

für den Zeitraum von _____ Jahr(en) ab Bewilligung; dem Wiederholungsantrag ist dieser Bescheid beizufügen.

für die Dauer der Schulpflicht

Datum _____ Unterschrift Schulaufsicht _____

• Dem Antrag sind beizufügen: Schülerbogen, Erfassungsbogen, aktueller Förderplan, Maßnahmenkatalog. Bei Feststellung der Notwendigkeit sonderpädagogischer Förderung während des Feststellungsverfahrens gem. AO-SF das sonderpädagogische Gutachten.

• Bedarf an intensivpädagogischer Förderung besteht bei Schülerinnen und Schülern deren Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Emotionale und soziale Entwicklung, Sehen oder Hören und Kommunikation erheblich über das übliche Maß hinausgeht.

Stand Schuljahr 2016/17

Sammelliste

Schulamt für

Sammelliste (zu den Anträgen nach § 15 im Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung)

Name der Schule: _____

Nachname des Schülers	Vorname	Klasse	Zutreffend laut Erfassungsbogen	Klassenkonferenz Datum	Schulamt Zustimmung		Bezirksregierung Zustimmung	
					ja	nein	ja	nein

Ort, Datum _____ Untere Schulaufsicht _____ Ort, Datum _____ Obere Schulaufsicht _____

Stand Schuljahr 2016/17